
Subject: Eine Frage an die Experten für Blutwerte
Posted by [Angie65](#) on Sun, 05 Mar 2006 20:25:05 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bin jetzt seit einigen Tagen erst hier im Forum unterwegs. Ursprünglich hatte ich nur eine Frage zu Regaine. Inzwischen habe ich einiges durchstöbert und habe festgestellt, dass es hier scheinbar einige Experten gibt, die auch für andere User Blutwerte deuten. Das hatte ich gar nicht erwartet, es gibt mir aber etwas Hoffnung. Hatte einen kurzen Kontakt zu Tino hier im Forum und habe von seiner HP mir bereits kopiert, welche Werte zu untersuchen sind. Das Problem ist natürlich, dass die breitgefächerten Werte nix nutzen, wenn sie keiner interpretieren kann. Und das traue ich leider keinem der Ärzte zu, die ich bislang kennengelernt habe. Ich leide seit ca. 12 Jahren an HA, mal mehr, mal weniger stark....bis vor kurzem dank Regaine recht gut eingedämmt. Seit einigen Wochen ist es wieder viel zu viel.

Insgesamt hat sich meine Haardichte im Laufe der Zeit ziemlich verringert. Über die vielen verzweifelten Stunden in den letzten Jahren, die zahlreichen Arztbesuche und Enttäuschungen muss ich hier nicht reden, die kennt hier sicher jeder zur Genüge. Manchmal waren es sicher auch schon Depressionen. Haare sind ein Thema, das ich ganz tief in mir trage. Nicht mal mit meinem Mann, mit dem ich seit 20 Jahren eine glückliche Ehe führe, rede ich darüber. Weil ich einfach den Gedanken nicht ertrage, dass er mich eines Tages aufgrund meiner fehlenden Haare nicht mehr attraktiv findet. Bei Freunden und Verwandten ebenfalls ein Tabuthema. Nur mit meinen Ärzten würde ich gerne darüber reden, aber da ist es nicht möglich, da sie mich alle nicht erst nehmen. Man kann versuchen, es einzudämmen, schlägt es nicht an, muss man damit leben. Bemühungen, andere Wege zu gehen oder andere Werte als die 0-8-15 mal zu prüfen.....Fehlanzeige...

Alleine das Lesen hier im Forum macht mich schon wieder depressiv...ich verdränge so gut es geht, dass es Frauen gibt, die Perücken tragen müssen.....wenn ich die Threads darüber lese.....muss ich weinen.....also ...da liegt sehr sehr viel Frust in der Tiefe, den man mir so nicht anmerkt. Es tut mir gut, gar nicht darüber nachzudenken, dachte ich immer. Vielleicht aber auch grade nicht....ich weiß es nicht...

Nachdem ich Euch nun zugetextet habe mit allem (oder einem Teil davon), was mich so bedrückt, nun mal zu meiner Frage..... :

Es wäre sooo schön, wenn sich mal jemand, der wirklich Ahnung hat davon, sich meine Werte anschaut und vielleicht was findet, was auffällig ist. Tino hat sich ja schon dazu bereit erklärt (wenn ich ihn richtig verstanden habe) . Aber ich habe irgendwo gelesen hier, dass es andere gibt, die sich auf andere Dinge spezialisiert haben als er. Verbessert mich, wenn ich was falsches sage, so hatte ich es jeden falls rausgelesen. Wenn es das eine nicht ist, kann es ja das andere sein.

Wenn Ihr mal schauen würdet, welche Werte sind denn dann noch relevant ausser denen, die Tino auf seiner HP aufgelistet hat ? Sind da auch alle Schilddrüsenwerte dabei, die wichtig sind ? Ich würde dann gerne alles untersuchen lassen, was in Frage kommt. Natürlich nur, wenn ich jemanden weiß, der einen Blick draufwerfen würde. Ansonsten ist das sinnlos. Ärzte können das scheinbar nicht. Nicht mal die in der Haarsprechstunde in Münster. Ist allerdings schon gut 12 Jahre her, dass ich da war, vielleicht war man da noch nicht weiter, aber damals bin

ich auch nur mit der Diagnose Androgenetischer HA (Therapie mit Haarpillen, evtl Androcur und El Cranell Alpha) nach Hause geschickt worden. Wenn das alles nicht anschlägt, gibt es keine anderen Möglichkeiten, hieß es da.

Wäre dankbar für jede Antwort, denn ich bin im Moment wieder absolut am Boden, dass jetzt alles wieder von vorne losgeht, obwohl ich schon dachte, ich hätte alles im Griff.

Mehr dazu weiter unten im Forum (meine erste Anfrage).Was mir noch einfällt....ungefähr gleichzeitig mit dem Absetzen der Pille habe ich meine Haarpflege umgestellt auf Naturkosmetik, was unter Umständen eine recht große Umstellung für meine Kopfhaut war wegen der verwendeten Tenside und anderer Inhaltsstoffe. Ob das aber verstärkten Ha verursachen kann ? Ich erwähne es trotzdem mal.

Und ich hatte seit Weihnachten große Zahnprobleme....eine Wurzelnerventzündung, mit der ich mich 2 Monate rumgeschlagen habe, bis letzte Woche endlich der Nerv rauskam. Bis dahin fast permanent Zahnschmerzen, die natürlich großen Streß bei mir verursacht haben. Abgeschlagenheit, Müdigkeit, Lustlosigkeit und Gereiztheit waren die deutliche Folge und Zeichen, dass sich in meinem Körper durch den ständigen Entzündungsherd irgendwas abgespielt hat.

Ich glaub, jetzt hab ich aber wirklich genug geredet.

Liebe Grüße
Angela